

Deutsch-Griechisch

Autisten erhalten wichtige Hilfe

„**Elpida**“: Die griechische Initiative ist dringend auf Spenden angewiesen

Detmold (wat). Der Deutsch-Griechische Freundeskreis unterstützt die Initiative „Elpida“ im griechischen Oraiakastro, die sich seit 1978 um Autisten kümmert. In dem Ort, der etwa 20 Kilometer von Thessaloniki entfernt liegt, gibt es 50 Plätze für autistische Kinder und Erwachsene. Diese sind zwischen vier und 50 Jahren alt.

Das Team, das sich vor Ort kümmert, ist speziell ausgebildet und besteht aus Psychologen, Psychiatern, Lehrern, Sprachtherapeuten, Sozialarbeitern, aber auch Musiktherapeuten, Landwirten und Handwerkern. In Workshops zu den Themen Landwirtschaft, Handwerk, Kochen und Büroarbeiten werden die Menschen

auf ihre Berufe vorbereitet. Das oberste Ziel des Vereins ist es, die Fähigkeiten von Menschen mit Autismus zu erkennen und sie so zu fördern, dass ein autonomes Leben möglich ist. Da das griechische Gesundheitssystem nicht alle Kosten dieser Förderung übernimmt, ist der Verein dringend auf Spenden angewiesen. Elpida gehört zum europäischen Netzwerk „Autisme-Europe“ und ist mit weiteren Organisationen und Universitäten vernetzt. Über die Jahre sind viele gute Freundschaften zwischen den Mitgliedern beider Vereine entstanden.

Nähere Informationen gibt es unter www.elpida-autism.gr (auf griechisch) im Internet.



Besuch: Der Verein „Elpida“ setzt sich in Oraiakastro für autistische Menschen ein. Regelmäßig gibt es Vereinsfahrten in die Partnerstadt in Griechenland. FOTO: PRIVAT



Eine starke Gemeinschaft: Der Deutsch-Griechische Freundeskreis ist ein eingetragener Verein, der sich mit seinen etwa 60 Mitgliedern zu einer festen Institution in Detmold entwickelt hat.

VERANSTALTUNGEN 2018

5. Mai: Stand beim Europatag

1. Juni: 19.30 Uhr, Benefizabend zugunsten der Flüchtlingshilfe auf Samos

23. Juni: 14 Uhr, Besuch des Koptenklosters in Höxter-Brenkhausen

8. Juli: 15.30 Uhr, Führung durch die Senne

2. August: 14.30 Uhr, Besichtigung der Müllverbrennungsanlage Bielefeld

6. September: 19.30 Uhr, Vortrag „Juden in Thessaloniki“, Referentin: Elke Neuhaus

28. September bis 3. Oktober: Vereinsfahrt nach Oraiakastro / Thessaloniki (Griechenland)

18. Oktober: 19.30 Uhr, Nachlese zur Vereinsfahrt mit Berichten und Bildern



Schmackhaft: Bei den Treffen der Deutsch-Griechischen Gesellschaft gibt es oft „Mitbring- BUFFETS“. Die Mitglieder bereiten ihre Lieblingsgerichte aus Griechenland oder über Jahrzehnte weitergegebene Familienrezepte zu. FOTO: TANJA WATERMANN

VON TANJA WATERMANN

Detmold. Der Deutsch-Griechische Freundeskreis (DGF) ist in Detmold inzwischen eine feste Institution. Mit rund 60 Mitgliedern ist er zwar nicht einer der großen Vereine, jedoch sind die Mitglieder überdurchschnittlich aktiv und schätzen gemeinsame Unternehmungen, gesellige Kochabende und Vorträge zur griechischen Mythologie, Geschichte, Politik oder beliebten Reiseregionen ebenso wie Leseabende.

„Der Zweck unseres Vereins ist die Förderung der Verständigung und Freundschaft zwischen Deutschen und Griechen. Wir unterstützen aktiv die Städtepartnerschaft zwischen Detmold und Oraiakastro und freuen uns insbesondere über die gemeinsamen Vereinsfahrten nach Griechenland“, erklärt die Vorsitzende Fillo Koureli-Steinbarth. Immer wieder stellt sich der Verein der Öffentlichkeit vor und bietet griechische Spezialitäten zum Verkauf an, mit dessen Erlös der griechi-

sche Verein „Elpida“ unterstützt wird, der in der Partnerstadt Kinder und Erwachsene mit Autismus unterstützt. Die zum Kauf angebotenen Produkte werden dabei direkt aus Griechenland importiert und stammen teilweise von Biobauern. Manche der Olivenölproduzenten

sind den Detmoldern persönlich bekannt, daher wissen sie genau, wo es das beste „griechische Gold“ in Form von Olivenöl zu kaufen gibt.

Beim Detmolder Advent und auch dem Europatag im Mai ist der Verein mit einem Stand vertreten. Dort kommen die Mit-

glieder gerne mit den Bürgern ins Gespräch und beantworten Fragen zu Griechenland und zum Verein. Durch die typische blau-weiße Dekoration ist der Deutsch-Griechische Freundeskreis schon von weitem zu erkennen. Selbst gemachte, traditionellen Speisen werden ange-

boten, die die Besucher immer wieder an längst vergangene Griechenlandbesuche erinnern und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Die Wurzeln des Vereins reichen bis zum Jahr 2004 zurück, als in Detmold die europäische Jugendbegegnung „Spirits of



Vereinsfahrt: 2013 hat eine Delegation an der Feier zur Unterschrift der Städtepartnerschaft teilgenommen. Fillo Koureli-Steinbarth und Almut Bannenberg (von links) überreichten ein Geschenk. FOTO: PRIVAT



Traditionspflege: Jedes Jahr wird ein großer griechischer Neujahrskuchen mit einem Zwei-Euro-Stück eingebacken. Dem Finder steht ein glückliches Jahr bevor. FOTO: TANJA WATERMANN

Detmolder pflegen eine

Feste Größe: Der Freundeskreis unterstützt aktiv die Städtepartnerschaft zwischen Detmold und C... und auch beim Europatag im Mai ist der Verein mit einem Stand vertreten. Dort wollen die Mitglieder mit